SPIELMOBILE E.V.

GESCHÄFTS-BERICHT 2022 2023

Berichtszeitraum 01.08.2022–31.07.2023

Spiel MOBILE

Neues aus dem Vorstand 04
Entwicklung des Vereins 04
Aus dem Vorstand 05
Neue Mitglieder 07

Neues aus der Geschäftsstelle/ Projektentwicklung 07

Finanzen 08

Öffentlichkeitsarbeit 09
SpielmobilSzene 09
Publikationen 09
Ausstellung 10

Projekte 10
Kultur macht stark 10
Freiwilligendienste Kultur und Bildung 11
Klimamobil 12
Innovationspreis 13
Gartenschauen 14

Netzwerkveranstaltungen 14
Spielmobile-Community 14
Spielmobilkongress 14
Fortbildungen in Kooperation mit der Akademie der Kulturellen Bildung 15
Internationales 16
Landesarbeitsgemeinschaften 16
Bündnistreffen Kultur macht stark 17
Fortbildungen Klimamobil 17
Einsatzstellentreffen im Rahmen des Freiwilligendienstes 17

Impressum 18

NEUES AUS DEM VORSTAND

Entwicklung des Vereins

Mitgliederversammlung

Die 33. Mitgliederversammlung am 30.09.2022 fand mit 38 Mitgliedern und zehn nicht stimmberechtigten Teilnehmenden in Pforzheim statt. Wesentliche Inhalte waren Neuwahl von Vorstand und Kassenprüfer*innen, das 30-jährige Jubiläum des Verbands sowie Berichte und Austausch zu den Vereins- und Geschäftsaktivitäten. Das Protokoll wurde mit dem Mitgliederbrief im Frühjahr versendet.
Die nächste Mitgliederversammlung findet am 20.10.2023 um 19:30 Uhr im Rahmen des 51. Kongresses in Kassel statt.

Auf dem Spielmobilkongress konnten Teilnehmer*innen die Inhalte des Klimamobils kennenlernen.

2022 – 30 Jahre Spielmobile e. V.

Spielmobile e.V. ist 2022 30 Jahre alt geworden. Dies wurde ausgiebig gefeiert, in Pforzheim mit einer Jubiläumsfeier, mit einer bleibenden Wanderausstellung, dem Spielmobillied mit dazugehörigem Musikvideo, einem Jubiläumsspiel, mit Spielaktionen uvm.

Entwicklung der Kommunikationsstrukturen

Seit bereits mehreren Jahren ist dem Vorstand die Weiterentwicklung von Kommunikation und Mitbestimmung im Verband ein wichtiges Anliegen. Ergänzend zum letzten Geschäftsbericht ist für das Berichtsjahr vor allem der Aufbau der neuen Community *(siehe: Netzwerkveranstaltungen > Spielmobile-Community, S. 14)* zu nennen.

Darüber hinaus wurde die Zeitschrift neu aufgestellt *(siehe: Öffentlichkeitsarbeit > SpielmobilSzene, S. 19)*. Die erste SpielmobilSzene in Verantwortung von Marion Kleinsorge und Eva Hofmann ist im Frühjahr 2023 zum Thema „ZusammenWachsen“ erschienen.

Die Möglichkeiten des Online-Stammtisches werden, sofern sie nicht von Vorstand oder Teamchef initiiert sind, eher wenig genutzt. Das funktioniert sehr einfach: Thema und Terminwünsche vorschlagen und an stammtisch@spielmobile.de senden.

Aus dem Vorstand

Wahlen

Stefan Melulis (1. Vorsitzender), Carla Bergen (2. Vorsitzende), Chris Schäfer und Eva Hofmann wurden auf der Mitgliederversammlung einzeln wiedergewählt. Alle Vorstände nahmen die Wahl an. Die Zuständigkeitsbereiche der einzelnen Vorstandsmitglieder bleiben unverändert. Michael Heuberger sowie Uli Maier-Bauder wurden als Kassenprüfer wiedergewählt.

Beiräte

Im Berichtsjahr wurden vom Vorstand zwei neue Beirätinnen berufen.
Neue Beirätin für den Bereich Diversität ist Juliane Eißler. Juliane Eißler ist pädagogische Leitung des Spielmobils des Stadtjugendrings Ingolstadt. Diversität soll, ist und muss nicht nur ein Teil unserer pädagogischen Arbeit sein, sondern auch in allen anderen Bereichen mitgedacht werden, z. B. bei Werbung und Außendarstellung unserer Arbeit. Juliane Eißler steht bei Fragen gern zur Verfügung.
Ebenfalls neu berufen wurde Constanze Richter für den Bereich Kinderschutz. Sie ist Geschäftsführerin beim Spielmobil Rote Rübe e. V. in Kassel. In der Regel ist eine Kinderschutzverletzung immer mindestens eine immense Irritation für jede*n Einzelne*n, doch unabhängig davon, gilt es, stets das Kind im Fokus zu behalten. Damit dies gelingt, braucht es Kinderschutzbeauftragte sowie Konzepte, wie der Kinderschutzverletzung zu begegnen ist und die einen klaren Ablauf ermöglichen, statt inkonsequent oder im schlimmsten Fall gar nicht auf eine Grenzverletzung zu reagieren. Hilfreich dafür sind Strukturen und eine Sensibilisierung auch auf Verbandsebene. Constanze Richter hat sich entschieden, Beirätin für Kinderschutz zu werden, auch um ihr Wissen zu teilen und einen Beitrag zum Kinderschutz über Kassel hinaus zu leisten.

Kurzer Blick auf die Aufgaben des Vorstandes

Der Vorstand vertritt den Verein nach außen, so etwa auf Mitgliederversammlungen, KJP-Konferenzen und anderen zentralen Veranstaltungen der BKJ (Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung, Dachverband für Kulturelle Bildung in Deutschland), bei den digitalen Vernetzungstreffen der BAG OKJE (Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen), gegenüber Politik und bei der Repräsentation eigener Veranstaltungen oder Kooperationsveranstaltungen, wie etwa dem Spielmobilkongress oder dem Spielkulturfestival 2023.
Der Vorstand vertritt den Verein ebenso nach innen; hierzu zählen z. B. Mitgliederversammlungen, Beirät*innen-Treffen, Sitzungen mit Teamchef und/oder Projektleitungen oder Mitarbeiter*innen aber auch die Teilnahme an themenbezogenen Sitzungen, etwa zu Fragen der Finanzen, Steuerberatung oder Versicherungen, Bundesfreiwilligendienst, Klimafest, Weiterentwicklung der Fortbildungsformate und der anstehenden Begegnung in Japan.

Thematisch beschäftigt sich der Vorstand mit sehr unterschiedlichen Fragen. Dies sind neben gesetzten Themen wie Finanzen, Projektentwicklung und den Inhalten der einzelnen Geschäftsfelder derzeit beispielsweise Organisationsentwicklung, Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung, General Comment zum Art. 31 der Kinderrechtskonvention (Recht auf Spiel und freie Zeit), die BKJ-Kampagne „Kulturelle Bildung 2023“, u. a. mit der Durchführung eines eigenen KinderSpielFestivals, und die UN-Nachhaltigkeitsziele.

Begleitung der Geschäftsbereiche

Zu den Aufgaben des Vorstands gehört ferner die Begleitung der einzelnen Geschäftsbereiche. Eva Hofmann unterstützt hier das Klimamobil. Stefan Melulis ist auch in die dritte Förderperiode von „Kultur macht stark“ involviert und gehört ebenso der Jury an, die über die Anträge der lokalen Projekte entscheidet. Bei den Freiwilligendiensten kümmert sich Carla Bergen mit um die Entwicklung und hat auch die Aktivitäten zur Belebung des Bundesfreiwilligendiensts in der Spielpädagogik begleitet.

Auf dem hybriden Treffen im Juni 2023 tauschte sich der Vorstand mit den Beiräten aus.

Chris Schäfer ist in der Öffentlichkeitsarbeit engagiert, insbesondere bei Social Media und im neuen Community-Bereich, darüber hinaus im Berichtsjahr beim Projekt „Aufholen nach Corona“. Detaillierte Informationen finden sich im Mitgliederbrief.

Verantwortung für Beschäftigte

In seiner Arbeitgeberrolle für die 19 hauptamtlich Beschäftigten (Stand 31.07.2023) trägt der Vorstand die Verantwortung für die Sicherung der Arbeitsplätze und den Erhalt bzw. die Verbesserung der Rahmenbedingungen. Darunter fielen im Berichtsjahr etwa das Bemühen, den Bundesfreiwilligendienst Spielpädagogik zu erhalten, und die Beteiligung an Bewerbungsverfahren nachzubesetzender Projektleitungsstellen. Auch die Umsetzung der Ergebnisse der Tarifverhandlungen des TVÖD inkl. Sonderzahlungen/Inflationsprämie ist kein Selbstläufer für die verantwortliche Haushaltsplanung. Der Vorstand unterstützt ferner inhaltlich die Projektentwicklung.

Beiratstreffen

Am 18.06.2023 fand in München ein hybrides Beiratstreffen statt. Mit dabei waren neben dem Vorstand Michael Heuberger (Gartenschauen), Gerd Knecht (IPA) und Juliane Eißler (Diversität).
Gerd Knecht berichtete u. a. vom IPA-Kongress (International Play Organisation). Zu IPA/Internationales wurde festgehalten, dass dies auf der kommenden Mitgliederversammlung bzw. dem WorkCamp aufgegriffen werden muss, um dem Thema neuen Schwung zu verleihen. Aufgaben in diesem Bereich sind, die IPA zu erklären und öffentlich zu machen sowie Interessierte für die Mitarbeit und zum Mitreisen zu gewinnen. Städtepartnerschaften könnten zu diesem Zweck genutzt werden.
Für den Kongress 2024 sollte ein internationaler Slot angefragt werden. Michael Heuberger berichtete u. a. von den nicht ganz einfachen, aber sehr erfolgreichen Bemühungen um aktive Beteiligung bei der BUGA Mannheim. Ein Einblick zur BUGA 23 findet sich unter *Projekte > Gartenschauen, S. 14*.
Juliane Eißler berichtete u. a. von zu wenig diversitätssensibler Öffentlichkeitsarbeit (Ausstellungen, Flyer etc.) und stereotypen Darstellungen, dies jedoch nicht beabsichtigt, sondern vielmehr infolge mangelnder Sensibilität. Daraus ergibt sich an Aufgaben die Förderung diversitätssensibler Werbung bei Spielmobilen (Außenwirkung) und die Sensibilisierung bei der praktischen Arbeit im Hinblick auf Angebot von Materialien und Büchern (Innenwirkung).

Weitere Informationen sind zu finden unter **https://spielmobile.de/verband/team**

Neue Mitglieder

Die Mitgliederentwicklung von Spielmobile e.V. ist weiterhin leicht ansteigend und liegt bei 186 Mitgliedern (130 Institutionen, 48 Einzelmitglieder und 8 Soloselbstständige). Als neue Mitglieder begrüßen wir ganz herzlich:

Kindervereinigung Chemnitz e.V.	Chemnitz
Jugend- und Kindermobil e.V.	Hannover
Spielhaus Sophienstr. i. d. Trägerschaft des KJR München-Stadt	München
Bundesstadt Bonn	Bonn
Gaswerk Weimar e.V. „Die mobile Bildungswerkstatt“	Weimar
Bad Mergentheimer Spielmobil	Bad Mergentheim
Jugend- und Erwachsenenhilfe Seitz	Neu-Ulm
Eine Zukunft für Kinder! e.V.	Monheim am Rhein
Haus für Kinder/Stadt Tittmoning	Tittmoning
Stadt Leipzig, Spielmobil „Die Kiste“	Leipzig

Neue Einzelmitglieder: 2
Austritte im Berichtszeitraum: 5

stefan.melulis@spielmobile.de

NEUES AUS DER GESCHÄFTSSTELLE/ PROJEKTENTWICKLUNG

david.schloesser@spielmobile.de

Zu Beginn des Berichtszeitraums ist das Projekt „Ankommen und spielend Freund*innen finden“ neu gestartet. Innerhalb von fünf Monaten wurden über 270.000 Euro weitergeleitet, um rund 500 Spielaktionen mit Tausenden (geflüchteten) Kindern zu ermöglichen. Das Projekt ist kurzfristig im Zuge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine entstanden. Die Erfahrungen aus dem vormaligen „Spielmobile an Flüchtlingsunterkünften“ Projekt ermöglichten es, kurzfristig Strukturen zu reaktivieren und geflüchteten Kindern – unabhängig vom nationalen Hintergrund – freies und unbeschwertes Spiel zu ermöglichen. Mit dem Jahreswechsel war das Projekt jedoch schon wieder zu Ende und es gilt festzuhalten: Für die Kinder waren die Spielaktionen toll, für die beteiligten Spielmobile und Strukturen im Hintergrund war es jedoch ein Kraftakt. Ähnlich verhält es sich mit dem Aufholpaket kulturelle Bildung: In diesem Bereich wurden durch die Verbandsempfehlungen knapp 340.000 Euro über die BKJ im Zuge des Bundesprogramms „Aufholen nach Corona“ an spielpädagogische Einrichtungen weitergeleitet. Ziel war es, Kindern außerschulische kulturelle Bildung zu ermöglichen. Das Projekt wurde leider ebenfalls zum Jahresende 2022 ersatzlos eingestellt.
Im Bereich der Freiwilligendienste findet in Bayern weiterhin ein stetiges Wachstum statt. Seit Januar 2022 wurde der BFD27+ in der Spielpädagogik mit deutlich aufgestockten Personalressourcen ausgestattet, um durch neue Impulse dem Projekt zum Erfolg zu verhelfen. Obschon es gelungen ist, 16 Einsatzstellen und 5 Freiwillige für den BFD 27+ in der Spielpädagogik zu gewinnen, wird das Projekt zum Herbst 2023 eingestellt. Die zur Verfügungstellung personeller Ressourcen hat leider nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Es waren zu wenig Freiwillige, um das Projekt langfristig zu tragen. Im Personaltableau in der Geschäftsstelle haben sich durch die neuen Projektleitungen Christina Nefzger im Projekt „Spielen macht stark“ sowie Sonja Stein in den Freiwilligendiensten die größten Veränderungen ergeben.
Die erste Geschäftsstellenklausur zu Beginn des Berichtszeitraums hat im Hinblick auf eine Handreichung zum Arbeiten bei Spielmobile e. V., der Einarbeitung neuer Mitarbeiter*innen, und interne Fortbildungen viel Neues entstehen lassen, das sich derzeit im Alltag bewährt. Zum Abschluss dieses Geschäftsberichts findet außerdem ein Kick-off zur Organisationsentwicklung von Spielmobile e. V. statt. In diesen Prozess sind sowohl der Vorstand als auch die Geschäftsstelle eingebunden.

FINANZEN

Im Jahr 2022 hat Spielmobile e. V. ein deutliches Defizit erwirtschaftet. Dieses war wegen des Jubiläums zu einem Teil eingeplant. Insbesondere die Feier zum Jubiläum in Pforzheim, die Ausstattungen von Spielaktionen im Rahmen von „30 Tage Spielen – 30 Jahre Spielmobile e. V.“ sowie das Musikvideo zum Jubiläum waren bedeutende Kostenfaktoren.
Im Bereich der Freiwilligendienste ist jedoch ein folgenschwerer Kalkulationsfehler entstanden, der in Summe zu einem Fehlbetrag in Höhe von ca. 26.000 Euro geführt hat (Zyklus 01.09.2021–31.08.2022). Hintergrund ist, dass die Bildungskostenpauschalen aufgrund eines zu erwarteten Überschusses reduziert wurden, zeitgleich jedoch größere Positionen (Seminarunterkünfte, Bundestutorat) noch nicht bezahlt waren. Dies hat dazu geführt, dass reduzierten Einnahmen unberücksichtigte Ausgaben gegenüberstanden. Aufgrund dieser Erfahrung sind neue Sicherheitschecks eingebaut worden, sodass sich eine solche Situation nicht wiederholen sollte. Das Jahresdefizit stellt keine wirtschaftlichen Probleme für den Verband dar, sondern verringert die Rücklagen, die weiterhin auf hohem Niveau sind.

Die Mitgliedsbeiträge sind entsprechend der Mitgliederzahl stabil. Ebenso die Mittel aus dem Kinder- und Jugendplan für die Projektentwicklung in Höhe von 154.000 Euro für 2022. Mit diesen Mitteln wurden bundeszentrale Aufgaben wie die SpielmobilSzene, Website, Ausstellung, Veröffentlichungen, Klimaanhänger und Fachtag sowie insgesamt 1,5 Personalstellen finanziert.

Das Förderprojekt „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“ (KMS) bei Spielmobile e. V. konnte Mittel in Höhe von über einer Million Euro für Spielaktionen weiterleiten.

Mit der Projektverlängerung bis Ende 2027 ist mittelfristig sichergestellt, dass der Verband jährlich Mittel von rund einer Million Euro für Projekte zur Verfügung stellen kann.

Im Rahmen des Projekts „Klimamobil“ konnte der Fördermitteleingang durch die Postcode Lotterie bereits 2021 in voller Summe verzeichnet werden. Diese Mittel waren jährlich ursprünglich bis Juni 2023 zu verausgaben. Das Projekt wurde jedoch bis zum 30.06.2024 kostenneutral verlängert.

Sehr kurzfristig hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Mitte 2022 Mittel für das Projekt „Ankommen und spielend Freund*innen finden“ zur Verfügung gestellt. Die Gelder wurden in Folge des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine für geflüchtete Kinder bereitgestellt. Insgesamt wurden mittels dieses Projekts über 270.000 Euro für Spielaktionen weitergeleitet.

stefan.melulis@spielmobile.de
david.schloesser@spielmobile.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

SpielmobilSzene

Auch im Geschäftsjahr 2022/2023 war die zweimal jährlich erscheinende SpielmobilSzene ein wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit. In der Zeitschrift wird regelmäßig über die Szene berichtet, aktuelle Entwicklungen werden aufgezeigt und politische Positionen veröffentlicht. In der SpielmobilSzene Nr. 53, erschienen im zweiten Halbjahr 2022, lag der Fokus auf dem 30-jährigen Jubiläum des Vereins.
Die Gestaltung der Ausgabe Nr. 54 übernahm eine neue Redaktion. Die Fachzeitschrift erschien in einem neuen Design und behandelte das Thema „ZusammenWachsen“.

Publikationen *(Im Berichtzeitraum gab es drei Publikationen.)*

Im Zuge des Jubiläums entstand „Das Lied vom Spielmobil“ inklusive Musikvideo. Dieses kann auf Spotify angehört und auf YouTube angesehen werden.

Zudem wurde das Jubiläumsspiel „Hurra, das Spielmobil“ entwickelt und produziert. Das Spiel greift mit vielen Symbolen die Spielmobilarbeit auf.

Des Weiteren erschien die Abschlusspublikation der zweiten Förderperiode von „Kultur macht stark. bildungsLandschaften im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen - Ein Rückblick auf fünf Jahre spielkulturelle Bildung im Förderprogramm „Kultur macht stark“ von Spielmobile e. V. Die Publikation dokumentiert die hohe Qualität, die große Reichweite und die breite Vielfalt der spielkulturellen Projekte in den Jahren 2018 bis 2022. Die Abschlusspublikation steht als kostenloser Download auf unserer Website zur Verfügung.

Ausstellung

Die Geschichte von 30 Jahren Spielmobile e. V. wurde für eine Ausstellung aufgearbeitet. Auf 15 Tafeln, einer Videoinstallation, Fotowürfeln sowie einem symbolischen Spielmobil aus Holz kann man die Geschichte von Spielmobile e. V. entdecken. Die Ausstellung ist kostenfrei ausleihbar.

chris.schaefer@spielmobile.de
sofia.renner@spielmobile.de

PROJEKTE

Kultur macht stark

Im Jahr 2022/2023 erfolgte der Übergang von der zweiten zur dritten Förderperiode im Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Abschluss von „Kultur macht stark II“

2022, im letzten Förderjahr von „Kultur macht stark II“, konnten dank der Förderung von 42 Bündnissen und einer Weiterleitungssumme von 1.033.049,63 Euro mehr spielkulturelle Projekte ermöglicht werden als jemals zuvor. Auf diese Weise wurden 2.513 Kinder und Jugendliche erreicht, was einen Anstieg um 25 Prozent im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Das Förderprogramm „bildungsLandschaften im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen“ ging damit sehr erfolgreich zu Ende.

Auftakt von „Kultur macht stark III“

Am 27.09.2022 wurde das neue Förderprogramm „Spielen macht stark! – Erforschen, Gestalten und Aneignen“ (2023–2027) bewilligt. Das Programm vereint den bewährten Ansatz der letzten Jahre – das spielerische Erforschen, Gestalten und Aneignen des eigenen Sozialraums – mit den Schwerpunktthemen Kreativität, Nachhaltigkeit, Digitalität und Demokratie.
Bereits zum 01.11.2022 wurden die ersten Anträge entgegengenommen. Zu insgesamt vier Antragsfristen erlebte das Förderprogramm schließlich einen bislang ungekannten Andrang. Von den 71 eingegangenen Anträgen über insgesamt 1.866.321,18 Euro konnten letztendlich 34 Anträge bewilligt werden. Damit ist die Weiterleitungssumme für 2023 (953.772,32 Euro) vollständig gebunden.
Zum ersten Mal mussten daher auch zahlreiche förderfähige Anträge abgelehnt werden. Für das Jahr 2024 steht eine leicht gestiegene Weiterleitungssumme von 1.029.987,35 Euro zur Verfügung. Es zeichnet sich bereits heute eine erneut hohe Nachfrage ab.

Neu in „Kultur macht stark III“ ist, dass nun auch Veranstaltungen zum Transfer ins Bündnis (z. B. Workshops und Treffen zur Vernetzung in der Kommune) und die Anschaffung technischer Geräte für die Umsetzung der Projekte gefördert werden können.

Veranstaltungen

Das „Kultur macht stark“-Team von Spielmobile e. V. war bundesweit unterwegs – virtuell und real – beispielsweise bei:

- dem digitalen KMS III-Auftakt „Frischer Wind!“
- der Konferenz „Kultur macht stark: Gemeinsam für mehr Bildungschancen“ im Bundesministerium für Bildung und Forschung in Berlin
- den Infoveranstaltungen der Servicestellen in Baden-Württemberg, Bayern, Hamburg und Thüringen und
- dem 50. Internationalen Spielmobilkongress in Pforzheim

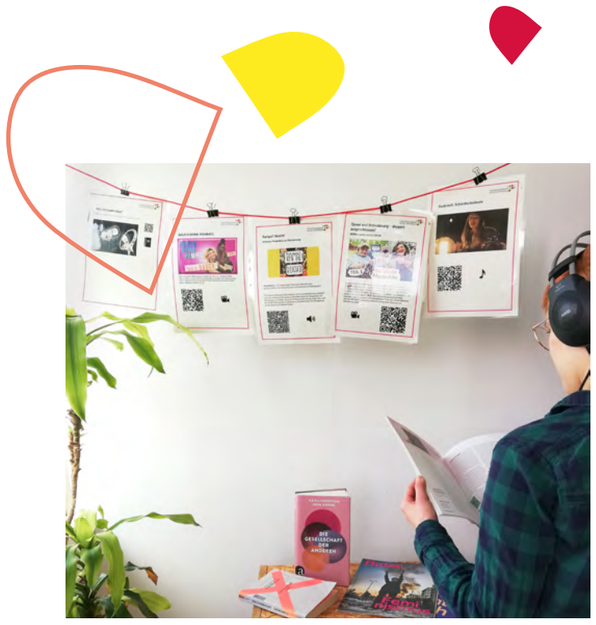
Bei der PROQUA-Online-Fachkonferenz „Land gewinnen? Vernetzung in ländlichen Räumen: Darauf kommt es an!“ war Spielmobile e.V. als Unterstützungspartner an der Konzeption und der Durchführung beteiligt.

christina.nefzger@spielmobile.de

Im Projekt „Krass Kreativ Mobil“ arbeiten geflüchtete Kinder und Jugendliche kreativ-künstlerisch in ihrem Wohnumfeld. Hier entstehen gerade Körperbilder, die später die Gemeinschaftsunterkunft schmücken werden. Ein Projekt des krass e. V., der evangelischen Familienbildungsstätte Lüneburg und der Stadt Lüneburg.

Freiwilligendienste Kultur und Bildung

Im Zyklus 2022/2023 vermittelte das Team der Jugendfreiwilligendienste 221 Freiwillige. Das sind knapp vier Prozent mehr Freiwillige als im vorangegangenen Zyklus. 155 Einsatzstellen boten einen Platz in Einrichtungen in Bayern an. Die Mehrzahl der Einsatzstellen fallen in die Bereiche Orte der Begegnung (Kinder- und Jugendzentren, Kulturzentren, Kultur- und Traditionsvereine, soziokulturelle Zentren, spiel- und kulturpädagogische Einrichtungen, Spielmobile, Veranstaltungszentren, Zirkusse) und darstellende Kunst (Theater, Musiktheater, Tanztheater, Zirkuskunst).



Bei der Methode des Gallery Walks werden Texte, Videoclips, Songs, Bücher und Interviews zu diversen Aspekten des Seminarthemas „Dimensionen von Identität“ gesammelt und aufbereitet. Die Freiwilligen beschäftigen sich dann in Einzelarbeit mit den Inhalten.

Pädagogisches Konzept der Freiwilligendienste

Fester Bestandteil des freiwilligen Jahres sind insgesamt vier Seminare à fünf Tage. Die Seminare tragen zur persönlichen und beruflichen Orientierung bei und sind verpflichtend.
Spielmobile e. V. als Träger der Freiwilligendienste Kultur und Bildung ist für Vorbereitung und Durchführung der Seminare in Bayern verantwortlich. Auf den Seminaren haben die Freiwilligen die Möglichkeit, künstlerisch-kreative Workshops zu besuchen, wie beispielsweise „Materialdesign“, „Feminismus trifft Comic“ und „Marionettenbau“. Darüber hinaus gibt es viel Zeit für Austausch über die Arbeit an der Einsatzstelle und andere für die Freiwilligen relevante Themen. Neben den fünftägigen Präsenzseminaren werden für die Freiwilligen weitere Bildungstage im Rahmen der sogenannten Freien Wahlbildungstage angeboten, welche während des gesamten freiwilligen Jahres belegt werden können. Die Bandbreite der Wahlbildungstage ist groß: „Besuch der Kulturhauptstadt Chemnitz“, „Zukunftsfähige Städte“, „Selbstwahrnehmung und Darstellung“, „Konzert- und Veranstaltungsmanagement“ uvm.

Auf dem zweiten und dritten Seminar werden unterschiedliche Kreativ-Workshops angeboten.

Klimamobil

Das von der Deutschen Postcode Lotterie geförderte Projekt „Klimamobil“ läuft seit dem 01.07.2021 und wurde über den 30.06.2023 hinaus kostenneutral um ein Jahr verlängert.
Durch das Projekt werden Spielmobile zu Klimamobilen, indem sie Klimaboxen oder Klimamobile verleihen. Als Klimamobile werden Klimaspielaktionen angeboten, bei dem sich Sechs- bis Zwölfjährige spielerisch Klimawissen aneignen und ihre Handlungskompetenz erweitern können. Viele Experimente und Spiele stoßen diesen Prozess an.
Die Projektleitung wird bei der Spielentwicklung von der sogenannten Klima-AG unterstützt. Diese trifft sich einmal im Monat digital, entwickelt neue Spiele und passt bereits bestehende Spiele an. Die einzelnen Spiele sowie die gesamte Klimabox wurden bei Spielaktionen getestet. Das Feedback der Testeinsätze fließt in die Weiterentwicklung und Anpassung ein.
Die AG besteht aus Spielmobiler*innen sowie weiteren interessierten Menschen aus der OKJA.

Klimaboxen und Klimamobile

Aus den entwickelten Spielen, Experimenten und Methoden sowie weiterem Material wurden eine Klimabox sowie thematische Ergänzungsboxen erstellt.
Die Ergänzungsboxen decken die Themenbereiche Konsum & Verpackung, Mobilität, Energie, Essen und Wetter ab. Für die Mobilitätsbox wurde eine Bauanleitung für kleine e-Autos ausgearbeitet.
Neben der inhaltlichen Ausrichtung der Spiele wurden, unter Berücksichtigung von Praxiserfahrungen, zwei Fahrzeuge gekauft. Zum einen ein Citroën ë-Jumpy und zum anderen ein Lasten-E-Bike von XCYC. Die Fahrzeuge sind mit dem entwickelten und erprobten Spielmaterial bestückt. Durch ein Wimmelbild sind sie Eyecatcher in der Öffentlichkeit.

Das Lastenrad wird elektrisch unterstützt, wobei sich die Last hinten befindet. Dies ermöglicht es, die große Transportbox mit Klimaboxen und weiteren Inhalten zu befüllen, ohne dass die Sicht für den*die Fahrer*in eingeschränkt ist. Das Lastenrad wurde auf dem Klimafest im September 2022 der Öffentlichkeit präsentiert.
Der Citroën ë-Jumpy ist ein elektrischer Transporter. Er bietet ausreichend Laderaum und kann zudem relativ weite Strecken ohne Zwischenladen zurücklegen. Die Lieferung verzögerte sich bis März 2023. Seit April 2023 ist das e-Mobil ausleihbar.
Der Klimaanhänger vervollständigt den Fuhrpark der Klimamobile.

sofia.renner@spielmobile.de

Das von Wundersam anders e.V. entwickelte Klima Exit Game kommt bei Einsätzen des Klimatransporters zum Einsatz

Das neue Klima-e-Mobil ist im Einsatz.

Innovationspreis

Bereits zum sechsten Mal wurde 2022 der Innovationspreis von Spielmobile e. V. verliehen, ein Preis, dessen Funktion es ist, die Schaffenskraft von Spielmobiler*innen und deren Ideenreichtum sichtbar zu machen und wertzuschätzen.
Die 2019 veröffentlichte Ausschreibung war von den freitäglichen Schulstreiks fürs Klima und für eine lebenswerte Zukunft für heutige Kinder und Jugendliche beeinflusst. Der Ausschreibungszeitraum wurde unerwartet durch die Corona-Pandemie beeinträchtigt und ließ den Spielmobilen wenig Raum für altbewährte Methoden. Nichtsdestotrotz wurden spannende Projekte mit unterschiedlichen Schwerpunkten eingereicht.
Eine vierköpfige Jury beratschlagte anhand von im Vorfeld festgelegten Kriterien, die den Fokus vor allem auf den partizipativen Charakter der Projekte legten. Dabei ging es um die Partizipation der Teilnehmer*innen von der Planung bis zur Nachbereitung und die Sichtbarmachung der Meinung der Kinder. Nach Auswertung der Jury-Entscheidungen kam es zu einem Punktegleichstand, wodurch der dritte Platz zweimal vergeben wurde.

Dies sind die Gewinner:

1. Platz (3.000 €)
Haus für Kinder, Tittmoning
„Rätselhaftes Rathaus – Kinder entdecken die Lokalpolitik“

2. Platz (1.500€)
Spielmobil Trolli, Spielen mit Kindern e. V., Bielefeld
„Hier spielen wir“ Quartiersgestaltung,

3. Platz (jeweils 500 €)
Mobile Spielaktion, Stadtjugendausschuss Karlsruhe
„Klima schützen“ sowie
Spielmobil Rote Rübe e. V., Kassel „Kinder gestalten ihren Schulweg“

Der Innovationspreis ist für die Bundesarbeitsgemeinschaft ein wichtiges Instrument, um Themen in der Mitgliedschaft und Spielmobiler*innen-Gemeinschaft sichtbar und bewusst zu machen. Der Innovationspreis macht nun eine Pause. Wir sind aber offen für neue Ideen zu Themen und Format.

carla.bergen@spielmobile.de

Gewinner*innen auf der Siegerehrung auf dem Spielmobilkongress in Pforzheim.

Gartenschauen

Spielmobile e. V. lud in Kooperation mit dem Spielmobil der Stadt Mannheim zu einem Fachtag „Naturerfahrungsräume in der Stadt“ ein. Das Spielmobil Mannheim ist mit seinem Programm „Bra(u)chland“ aktiv in die BUGA eingebunden und schuf auf dem Gelände der Bundesgartenschau eine Freifläche mit Naturmaterialien (Steine, Holz, Erde, Lehm), auf der Besucher*innen selbst gestalterisch aktiv werden können.

Besichtigung des Bra(u)chlands während des Fachtags.

Bra(u)chland verweist auf den Begriff Brachland und wirft die Frage auf, wie stark brachliegende und frei zugängliche Flächen in Städten für Kinder als Freiraum und, weiter gedacht, für Pflanzen und Tiere als Lebensraum notwendig sind.
Der Fachtag am 07.07.2023 unter Beteiligung von Michael Heuberger, Stefan Melulis, dem Mannheimer Spielmobil und Jürgen Heuser von der Biologischen Station Östliches Ruhrgebiet nahm diese Fragen rund um Naturerfahrungsräume für Kinder auf.

Am 08.07.2023 wurde auf dem Gelände ein großes Spielfest mit mehreren Spielmobilen gefeiert.

michael.heuberger@spielmmobile.de

NETZWERKVERANSTALTUNGEN

Spielmobile-Community

Zum besseren Wissensaustausch und zur Vernetzung der Spielmobilszene wurden bereits der Newsletter „SpielBall“ und die neue Website umgesetzt. Nach einer Testphase unter einzelnen Spielmobiler*innen ging die Spielmobile-Community im Frühjahr 2023 online. Die Community ist ein interner Bereich nur für Mitglieder, der sowohl eine Wissensdatenbank enthält als auch ein schnelllebiges Austauschmedium von Ideen, Spiel- und Bastelanleitungen sowie zum Netzwerken bietet. Mitgliedsorganisationen ist es möglich, die Plattform auch als geschlossenes und sicheres System für den Austausch der Mitarbeitenden untereinander zu nutzen.
Der Community-Bereich lebt von der aktiven Nutzung der Mitglieder.

chris.schaefer@spielmobile.de sofia.renner@spielmobile.de

Spielmobilkongress

Vom 28.09. bis 02.10.2022 richtete die MOKI der SJR Betriebs gGmbH Pforzheim einen Kongress für Menschen aus, die sich kulturell, beruflich oder persönlich mit der Methode „Spiel in einem pädagogischen Kontext“ beschäftigen. Unter dem Motto „Mensch – Spiel – Zukunft“ wurde die zentrale Frage gestellt, inwieweit Spiel ein sinnstiftendes Element für die Herausforderungen der Zukunft darstellen kann.

FutureTalk zum Thema „Draußenspiel 2.0“ auf dem Spielmobilkongress

Dieser Frage wurde mit einem von Spielmobile e. V. ausgerichteten Fachtag, Workshops sowie einem Spiel- und einem Handfest nachgegangen.
„Lernen Kinder spielerisch besser?“ Mit dieser Frage beschäftigte sich der englische Psychiater Paul Ramchandani im Rahmen einer Harvard-Studie nach.
Fabian Hemmert, Designforscher und Professor an der Universität in Wuppertal, referierte über das Thema „Kreativer und spielerischer Umgang mit technischen Neuerungen“. Die Kongressteilnehmer*innen konzentrierten sich im Anschluss in FutureTalk-Runden auf unterschiedliche Themenfelder wie „Spiel und Diversität“, „Smartphonekids“ und „Draußenspielen 2.0“.

Am Workshoptag konnten die knapp 200 Teilnehmenden am Kongress zwischen 20 Workshops wählen, die sich mittels praktischer Inhalte den Zukunftsthemen der Spielwelt näherten. Von Coding über Smarten Games im öffentlichen Raum bis zu Spielen mit dem Schwerpunkt Klimaveränderung deckten die Workshops ein weites Themenfeld ab.
Am Handfest konnten die Teilnehmenden in zahlreichen Werkstätten Spielzeug herstellen. Den Abschluss fand der Kongress bei einem großen Spielfest in der Pforzheimer Innenstadt mit über 20 Spielmobilen und lokalen Akteur*innen.
Das Thema „Spielen im öffentlichen Raum“ bekam mit dem Kongress nochmals einen wichtigen Impuls. Insgesamt wurde vom MOKI der SJR Betriebs gGmbH Pforzheim als Veranstalter und Spielmobile e. V. eine positive Bilanz gezogen.

Hier gibt es einen Eindruck des Kongresses.

eva.hofmann@spielmobile.de

BKJ-Kampagne „MACHMAMIT! – Finde, was deins ist“

Spielmobile e. V. beteiligt sich an der BKJ-Kampagne zur kulturellen Bildung „MACHMAMIT! – Finde, was deins ist“ und veranstaltete in diesem Rahmen auch ein eigenes KinderSpielFestival.
Ziel der Kampagne ist es, kulturelle Bildung mit Kindern und Jugendlichen in Politik, Öffentlichkeit und bei den Zielgruppen bekannter zu machen. Uns ist wichtig, dass Spiel dabei mitgedacht wird und stärker in den Vordergrund rückt. Neben Veranstaltungen geht es um Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem gibt es seitens der BKJ Fortbildungsveranstaltungen zu Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Social Media u. a. Das KinderSpielFestival wird in Kooperation mit dem SJR Sindelfingen als Open-Air-Veranstaltung im Öffentlichen Raum in Sindelfingen vom 29.09. bis 01.10.2023 stattfinden. Finanziert wird es aus Mitteln der BKJ-Kampagne.

Auf dem Spielmobilkongress konnten Teilnehmer*innen die Inhalte des Klimamobils kennenlernen.

Fortbildungen in Kooperation mit der Akademie der Kulturellen Bildung

Vom 05.03. bis 10.03.2023 fand mit acht Teilnehmenden an der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW in Remscheid der Grundlagenkurs der Spielmobilarbeit „Anschieben – Loslegen – Spielen!“ statt.
Inhalte des Kurses waren u. a.: spielpädagogische Grundlagen, Einführung in die Spielmobilpädagogik, die Erarbeitung eigener

Spielaktionen und Infos zum Thema „Aufsichtspflicht vs. Verkehrssicherungspflicht“. In zahlreichen Spielrunden haben die Kursteilnehmenden außerdem neue Spielideen für ihre Arbeit vor Ort mitgenommen und ihr Spielleiter*innenverhalten geübt. Neben den zahlreichen theoretischen Hintergründen und den vielen praktischen Anregungen wurde der Kurs auch zum Kennenlernen der verschiedenen Spielmobilprojekte und für gegenseitigen Austausch genutzt.

grit.eissler@spielmobile.de

Internationales

Internationale Fachkräftebegegnung mit Japan

Das Studienprogramm zwischen Japan und Deutschland für den Bereich kulturelle Jugendbildung wird seit vielen Jahren von der BKJ und ihren Mitgliedsorganisationen durchgeführt. Für 2018 bis 2020, verlängert bis 2023, wurde inhaltlich das Thema „Spielpädagogik“ zwischen den deutschen und japanischen Partnern Spielmobile e. V. und Japan Adventure Playground Association vereinbart, die gemeinsam die inhaltliche und organisatorische Verantwortung für Planung und Durchführung innehaben.

Aufgrund der Bestimmungen zur COVID-19-Pandemie musste das vierte Fachprogramm mehrfach verschoben werden und soll nun nach Absprache mit der BKJ im November 2023 in und um Osaka und Kyoto stattfinden. Die deutsche Delegation besteht aus sieben Mitgliedern, die alle in der Spielmobilarbeit verortet sind. Für den Aufenthalt in Japan sind Vorträge an Universitäten und Institutionen sowie Spieleinsätze im öffentlichen Raum geplant. Für die Vorbereitung und die Programmgestaltung treffen sich die japanische und die deutsche Delegation regelmäßig via Zoom.

IPA Germany goes Glasgow 06–09.06.2023

Spielmobiler*innen aus München und Frankfurt/Main präsentierten ihre Arbeit gemeinsam mit fünf weiteren Ländern auf der 22. International Play Association Triennial World Conference in Glasgow. Die Gruppe bestand u. a. aus Mitgliedern des Bündnisses Recht auf Spiel.
Die Delegation IPA-Board Deutschland muss bedingt durch Gerd Knechts Ausscheiden (Ende 2023) 2024 neu besetzt werden.

susanne.endres@spielmobile.de

Landesarbeitsgemeinschaften

Die Landesarbeitsgemeinschaften (LAG) sind bundeslandaktive Vereinigungen von Spielmobilen. Folgende Treffen fanden im Berichtszeitraum statt.

LAG NRW:	03.–05.02.2023 (sowie weitere Tagesveranstaltungen)
LAG Bayern:	23.03 2023
LAG Schleswig-Holstein:	24.–26.03.2023
LAG Baden-Württemberg:	27.03.2023
LAG Berlin-Brandenburg:	14.04.2023

eva.hofmann@spielmobile.de

Das KMS-Bündnistreffen fand 2022 in Bad Blankenburg statt.

Bündnistreffen Kultur macht stark

Am 24./25.10.2022 fand das jährliche Bündnistreffen in Bad Blankenburg (Thüringen) statt.
Am ersten Tag machten alle Projektpartner*innen in einminütigen Impulspräsentationen auf ihre Projekte neugierig und gingen dann bei einem „Markt der Möglichkeiten“ in den Austausch darüber. Zum Auftakt der neuen Förderperiode wurden außerdem alle Neuerungen in „Kultur macht stark III“ vorgestellt und Möglichkeiten zur Antragstellung besprochen.
Benjamin Heinemann vom Repair Café Gotha stellte das Konzept eines Repair Cafés vor und bot anschließend die Möglichkeit mitgebrachte Gegenstände zu reparieren. Am zweiten Tag konnten die Teilnehmenden einen von drei Workshops besuchen:

- „Next Level Nachhaltigkeit – am Beispiel von Upcycling“ von Minh Dam Hai (Next Level Erfurt e. V.)
- „Z-Immun – Escape Rooms“ von Ingo Reißenweber und Marco Marino (wundersam anders e. V.)
- Kalkulationswerkstatt KMS III

Fortbildungen Klimamobil

Im September 2022 fand das „Große Kinder-Spiel-Fest“ mit Klimaspielen in Ebern statt. 300 Kinder besuchten die Veranstaltung. Diese wurde in Kooperation mit der Main Connect GmbH durchgeführt. Fünf weitere Spielmobile aus der Region unterstützten das Fest. Am Vortag des Festes wurde eine Schulung zu den Klimainhalten sowie zum Klimalastenfahrrad angeboten.

Im Februar 2023 fand in Köln die Fortbildung „Klima erfahrbar machen“ statt. Zwölf interessierte Spielmobiler*innen und weitere Personen der offenen Kinder- und Jugendarbeit nahmen teil. Sie näherten sich dem Themenkomplex „Klima und Klimakrise“ auf künstlerische und musikalische Art. Die Fortbildung sollte den Teilnehmer*innen die Möglichkeit bieten, Methoden selbst zu erfahren und Klima in einem anderen Kontext kennenzulernen. Zudem sollte sie Ideen und Anreize für die Arbeit vor Ort bieten.

Die unterschiedlichen Einheiten der Fortbildung und deren Leitung:

- „Klima und Kunst“ von Dominik Wissman und Helena Bildl (Kölner Spielewerkstatt e. V.)
- „Klima und Musik“ von Michael Bradke (Mobiles-MusikMuseum)

Der dritte Fortbildungstag beinhaltete eine Schulung zu den Inhalten der Klimabox.
Weitere Schulungen zur Klimabox wurden im Rahmen des Spielmobilkongresses sowie auf der Tagung der LAG Schleswig-Holstein angeboten.

Einsatzstellentreffen im Rahmen des Freiwilligendienstes

Die Freiwilligendienste „Kultur und Bildung“ veranstalten jedes Jahr zwei sogenannte Einsatzstellentreffen, eines in den Wintermonaten und eines im Sommer. Ziel ist es, die pädagogischen Ansprechpersonen in den Einsatzstellen über aktuelle Entwicklungen in den Freiwilligendiensten zu informieren und Austausch zu übergeordneten Themen zu ermöglichen.
Das Winter-Einsatzstellentreffen fand erneut in digitaler Form statt. Am 14.02. und 16.02.2023 wurden jeweils zweieinhalbstündige Zoom-Termine angeboten. Themenschwerpunkt war dieses Mal „Fördern und Fordern – Potenziale entdecken“. Die Termine wurden von den Einsatzstellen gut angenommen.
Die Sommer-Einsatzstellentreffen fanden ganztägig und in Präsenz am 21.06.2023 in München und am 22.06.2023 in Nürnberg statt. Inhaltlich ging es um die Qualitätsstandards und deren Umsetzung. Hier war vor allem der Austausch der Einsatzstellen untereinander wichtig und hilfreich.

IMPRESSUM

Redaktion: Sofia Renner, David Schlösser
Inhalt: Grit Eißler, Susanne Endres, Michael Heuberger, Stefan Melulis, Christina Nefzger, Sofia Renner, David Schlösser & Sonja Stein
Lektorat: Karin Leonhart
Satz & Layout: Ina Hengstler

SPIELMOBILE E.V.
Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte
Aschauer Str. 21, 81549 München
Tel. 089-2488 307 50
Fax 089-2488 307 51
info@spielmobile.de
www.spielmobile.de

© Spielmobile e.V. 2023

Gefördert vom:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

DEUTSCHE POSTCODE LOTTERIE

bkj Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.

SPIEL, KULTUR UND BILDUNG BEWEGEN!